

Leipzig, 8. November 1909.



Als schönstes Goethe-Buch auf dem Weihnachtstisch  
bewährt sich meine Neuausgabe von

# Eckermanns Gesprächen mit Goethe

Z

(9. Originalausgabe)

Herausgegeben von **Dr. H. S. Houben**

(Ein handlicher Band von 810 Seiten Text im Format der Weimarer Sophienausgabe. Reich illustriert mit 41 Abbildungen auf 28 Tafeln, darunter 3 Dreifarbendrucke, und einem Facsimile des Eckermannschen Manuskripts)

==== Elegant gebunden M. 8.— ord., M. 5.60 netto, M. 5.20 bar =====

Mit einer ungewöhnlichen Einstimmigkeit hat die maßgebende Kritik, sowohl vom wissenschaftlichen wie vom künstlerischen Standpunkt aus, dieser meiner Neuausgabe des weltbekannten Buches den Preis erteilt. So urteilt darüber: Prof. Dr. R. M. Meyer in der Deutschen Literaturzeitung 1909, Nr. 42:

„Der Herausgeber hat sich seiner Aufgabe pietätvoll nicht nur als Gelehrter, sondern gerade auch als Künstler genähert. Als Gelehrter hat er nicht unwichtige Verbesserungen der letzten Editionen erzielt. Als Künstler fügte er eine ausgezeichnete Charakteristik Eckermanns und eine endgültige Geschichte des Werkes bei; und beide Seiten fanden sich in einer sehr geschmackvollen Auswahl und Anordnung von Illustrationen zusammen. Es ist endlich noch mit Dank das Register zu erwähnen, dessen Anlage man ohne Paradoxie als geistreich bezeichnen kann.“

Geheimer Ober-Reg.-Rat Dr. A. Matthias, Vortr. Rat im Preuß. Kultusministerium, in der Monatschrift für höhere Schulen, VIII. Jahrg. Heft 1:

„Alles in allem — ein Werk deutschen Gelehrtenfleißes, wie selten eins uns erfreut hat. Die Schule kann nichts Besseres tun, als es den Primanern zu empfehlen, die guter Lektüre würdig und bedürftig sind. Recht wackeren Jünglingen gebe man es als Prämie mit auf den Lebensweg mit der Widmung: „Ein ganzes Buch — ein ganzes Leben.“

Der Türmer, 1908, Heft 3:

„Für diese in ihrem Werte nie bestrittene Lebenskundgebung des alten Goethe ist jetzt endgültig die schöne Form gefunden.“

Dr. Karl Busse in Velhagen & Klasing's Monatsheften, April 1909:

„Im übrigen halte ich es für ein nobile officium, einer Originalausgabe — vorausgesetzt, daß sie so gut ist wie diese — vor anderen Ausgaben den Vorzug zu geben.“

Diesen Urteilen, denen ich über 100 ähnliche, vielfach geradezu begeisterte, an die Seite stellen könnte, brauche ich kein weiteres Wort der Empfehlung hinzuzufügen. Ich bitte daher, sich für dieses mein Verlagswerk auch beim diesjährigen Weihnachtsgeschäft nachdrücklich verwenden zu wollen.

Meine günstigen Bezugsbedingungen ersehen Sie aus dem anliegenden Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

## F. A. Brockhaus.